

Gröschls Mittwochsmail 27. November 2018

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Schönen Nachmittag!

Draghi, Theresa, Trade, Trump... Eigentlich wollte ich heute mit einer gepflegten Alliteration beginnen, aber ich scheitere schon im Ansatz. ☺ Wie es ausschaut werden diese drei Ts und das eine D, eventuell unterstützt durch das F der amerikanischen Notenbank, die letzten Wochen des Jahres 2018 bestimmen. Der neu aufflammende Ukraine Konflikt wird uns hoffentlich und das G20 Treffen wahrscheinlich wenig bzw. nicht beeindrucken. Zur Ukraine ist meiner Ansicht nach bemerkenswert, wobei ich hier sowie in vielen anderen Bereichen ;-)) kein Experte bin, dass das Parlament der temporären Ausrufung des Kriegsrechts unter anderem nur unter der Bedingung zugestimmt hat, dass die Wahlen im März deswegen nicht verschoben werden dürfen. Möglicherweise kommt Herrn Poroschenko die Geschichte ja nicht gänzlich ungelegen, soweit ist die Türkei ja dann auch wieder nicht....

Aber nun zu weniger verschwörerischen Inhalten: Mario Draghis EZB scheint tatsächlich daran festzuhalten, ihr mehrheitlich aus Staatsanleihen bestehendes Ankaufsprogramm von aktuell 15 Mrd Euro pro Monat zum Jahresende einzustellen. Wobei das natürlich nur bedeutet, dass das Portfolio nicht mehr vergrößert wird. Die aktuell rund 2,6 Billionen Euro, die die Zentralbank in Anleihen hält, werden „for an extended period of time“ reinvestiert, womit der prolongierten Marktmanipulation natürlich weiterhin Tür und Tor geöffnet sind. Aber immerhin ein erster Schritt ist getan.

Argumentiert wird dieser - der meines Erachtens höchst an der Zeit, wenn nicht schon viel zu spät eingeleitet wird - damit, dass die aktuelle Wachstumsdelle nur *Reversion to the Mean* nach einer Outperformance im Jahr 2017 war, die Arbeitslosigkeit auf dem niedrigsten Stand seit 2008 ist und bedingt durch Lohnsteigerungen es mittelfristig auch zu einem Ansteigen der Inflation kommen wird. Hoffentlich! ☺ Jedenfalls ist es gut, dass endlich was passiert. Ob, wie lange und wie viel Zinserhöhungen sich die einzelnen Staaten und Unternehmen leisten werden können, wird sich weisen. Die Karten in der Hand zu behalten und strukturell Schwächere aktiv herauszufiltern, scheint mir jedenfalls die deutlich bessere Strategie als zu warten, dass es den ersten bei der nächsten wirklichen Abschwächung von selber aufstellt!

In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, dass neben all den anderen Dislozierungen der letzten Wochen (zB Öl, sehr interessant ☺) die Risikoaufschläge für Unternehmensanleihen langsam aber sicher zu steigen beginnen. Grundsätzlich würde ich davon ausgehen, dass das kein besonders gutes Zeichen für den allgemeinen Risiko-Appetit auf den Märkten ist. Apropos, was erwarten wir eigentlich kurzfristig um diese Jahreszeit? – Richtig eine ordentliche Jahresendrally! ☺ Ganz kurzfristig gehen bekanntlich viele große Bücher mit Ende November zu, was den Markt natürlich in den nächsten drei Tagen noch unterstützen sollte. Abgerechnet für alle wird dann am Schluss (des Jahres) und da die meisten unter uns das Jahr lieber mit steigenden Kursen und einem versöhnlichen Dezember beenden würden, wird gewöhnlich der Markt am Ende auch noch ein bisschen unterstützt. So weit so erklärbar, wobei umgekehrt natürlich gilt: Je schwächer der Jahresabschluss ausfällt, desto geringer ist die Risikoneigung. Die Benchmark ist dann aber natürlich nicht eine schwache Performance, sondern ein deutlich positiver Markt...

Fehlen mir noch die drei Ts. Also: Theresa: die Abstimmung über den Brexit-Deal im britischen Parlament dürfte am 11. Dezember stattfinden. Der Ausgang ist bestenfalls fragwürdig. Tatsächlich dürfte es Frau May aus jetziger Sicht schwerfallen, mit ihrem Vorschlag durchzukommen, wenn sie nicht noch irgendwo ein Kaninchen aus dem Hut zaubert. Trump: Der spottet sowieso jeder Beschreibung. Dass er den Klimawandel leugnet, wird, da er sich ja hoffentlich(!!!) nach dieser Regierungsperiode nur mehr mit seinen Hotelprojekten am Nord-Koreanischen Strand beschäftigt, keine nachhaltigen Auswirkungen haben. Die US Wirtschaft dürfte er durch eine Eskalation im Handelskrieg mit China, von der er ja auszugehen scheint, wohl nachhaltig beschädigen. Die Chinesen werden deswegen vielleicht ein wenig langsamer wachsen, aber das wird's für sie wohl gewesen sein. (Womit das dritte T auch abgehandelt wäre!) Für uns unangenehm ist, dass die Finanzmärkte auf eine Reduktion des allgemeinen Wohlstands in den USA wohl verschnupft reagieren dürften, was wiederum negative Spill-Overs auf den Rest der Welt haben wird. Macht uns nicht glücklich der Knabe!

Noch was? – Ach ja, der G20 Gipfel. Tatsächlich lohnt es wahrscheinlich nicht über eine Veranstaltung zu schreiben, bei der sich die Lenker (um das Wort Führer hier aktiv zu vermeiden ☺) der 20 bedeutendsten Industrieländer treffen und man sich im Vorfeld nicht einmal auf eine Abschlusserklärung einigen konnte... ☺ Warum machen die das nochmal, wegen des CO2 Footprints bzw. wer da den Größeren hat?!

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier at.e-fundresearch.com und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Technisch gesehen deutet sich eher ein prolongiertes Risk-Off an. Besonders signifikant ist der Trend bedingt durch den Preis beim Öl aktuell beim CRB Rohstoffindex!

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	short	13.11.2018	1,18%	480,8541	400	-	493	493
S&P 500	short	13.11.2018	1,95%	2673,45	2250	-	2757	2757
NASDAQ100	short	13.11.2018	2,23%	6678,339	5000	-	6913	7207
EuroStoXX50	short	19.11.2018	-0,03%	3186,19	2500	-	3207	3273
Dax	neutral	27.11.2018	0,00%	11367,91	-	11293	-	11573
Nikkei225	neutral	27.11.2018	1,33%	21952,4	-	21773	-	22587
MSCI EM (USD)	neutral	21.11.2018	0,00%	976,5734	-	953	-	1007
Hong Kong Hang Seng	neutral	21.11.2018	0,00%	26331,96	-	25487	-	26537
Bund Future	long	21.11.2018	-0,09%	160,92	166	159,9	160,23	-
T-Note Future	long	19.11.2018	-0,05%	119,1875	135	117,4	118,5	-
JPM GI EM Bond	short	19.11.2018	0,24%	754,16	655	-	763	774
EUR/USD	short	27.11.2018	0,34%	1,1322	1,13	-	1,1434	1,1677
EUR/JPY	short	12.11.2018	-0,21%	128,66	100	-	130,23	130,23
USD/JPY	neutral	19.11.2018	0,00%	113,63	-	111,3	-	114,63
CRB(Rohstoffe)	short	26.10.2018	7,26%	180,2984	154	-	189	189
Gold (USD)	neutral	12.11.2018	0,00%	1221,79	-	1183	-	1247

Währungen gegen Euro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	3	long	FTSE 100 INDEX	-0,9	neutral
SEK	-1,05	short	STXE 600 € Pr	-2,2	short
DKK	-2	short	MSCI EMU SMALL CAP	-2,8	short
SGD	-1,5	short	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	-3,6	short
CHF	-2,55	short	MSCI EM EASTERN		
CNY	0,45	neutral	EUROPE	-2,35	short
INR	-0,5	neutral	DOW JONES INDUS. AVG	-2,4	short
ZAR	-3	short	RUSSELL 2000 INDEX	-0,9	neutral
AUD	-1,5	short	JPX Nikkei Index 400	-0,7	neutral
CAD	-0,55	neutral	MSCI FRONTIER MARKET	-1,7	short
XBT/EUR	-2	short	MSCI AC ASIA x JAPAN	-0,25	neutral
			MSCI INDIA	-0,25	neutral
Commodities			Vol		
Brent	-1,8	short	CBOE SPX VOLATILITY		
WTI	-2,6	short	INDX	1	neutral
			VSTOXX Index	1	neutral
			NIKKEI Volatility Index	-1,05	short
Bonds					
EUR BTP Future	0,25	neutral			
EUR OAT Future	1,4	long			
LONG GILT FUTURE	2,8	long			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	-3	short			

Der Satz zum mahi546: Wieder nichts mit einem positiven Monat! Hat die erste Hälfte noch sehr gut ausgeschaut mussten wir in der zweiten Hälfte leider wieder ein paar Zehntel-Prozentpunkte abgeben. Das lag im Wesentlichen daran, dass alles was bis Mitte November gut funktioniert hat, sich dann schwer getan hat. Transaktionen haben in der letzten Woche keine stattgefunden. Da wir im Prinzip davon ausgehen, dass wir weiterhin in einem ausgesprochen schwierigen Marktumfeld operieren werden und das Portfolio dafür eigentlich gut aufgestellt sein sollte, stehen auch keine geplanten großen Änderungen an. Sollte sich die Performance nun nicht (auch kurzfristig) auf diesem Niveau stabilisieren, werden wir beginnen das Exposure zu einigen Managern zu reduzieren. Bei Interesse stehe ich gern für persönliche Gespräche zur Verfügung!

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Schöne Tage!

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.